

Peter Milan Jahn

Vom Roboter zum Schulpropheten Hans Nepila (1766–1856)

*Mikrohistorische Studien zu Leben und Werk
eines wendischen Fronarbeiters und Schriftstellers
aus Rohne in der Standesherrschaft Muskau*

Mit einer Übersetzung der Handschriften

Domowina-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1. Methodische, philosophische, fachgeschichtliche und quellenkundliche Aspekte	15
2. Begriffs- und Quellengeschichte	26
3. Heimatkundliche Recherchen	38
a. Aus Wald und Flur	38
b. Vergessenes Unglück	47
c. Tabula rasa (1643–1647)	54
d. Neubeginn mit Maluschka (1647/48)	56
4. Matrilineare Recherchen – Mikrokosmos der Macht	60
a. Vorbericht zur Entwicklung bäuerlicher Anthroponyme in der Frühen Neuzeit	60
b. Slabkes Ankunft in Rohne (1651)	71
c. Reformation in Schleife (1564)	73
d. Die Wirtschaft „Slabina“ (17. Jahrhundert)	81
e. Slabkes Scheitern in Rohne (1651–1867)	91
f. Entfaltung der Familie in der Herrschaft Muskau (18. Jahrhundert)	96
g. Die Kommune Nepila (1680–1765)	100
h. Exkurs: Einlassungen zur Lassitentheorie (18. und 19. Jahrhundert)	107
Kontrolle bäuerlicher Wirtschaftsführung und bürgerliches Rechtsdenken ...	113
Konspirative Kontrolle	118
Gewöhnliche Vererbungsmethoden	120
Die Landarmut	121
Der Ehekonsens	123
Die Bürokratie	123
Erbrecht und finales Eigentum	125
i. Die Ehe der Eltern (1759–1765)	128
j. Die Geburt des Hanso Nepila (1. August 1766)	138
5. Prägende Kinderjahre (1766–1772)	140
a. Klimageschichte der Oberlausitz 1768–1771: Kulmination der „Kleinen Eiszeit“	141
Witterungsgeschichte anno 1768	142
Witterungsgeschichte anno 1769	143
Witterungsgeschichte anno 1770	147
Witterungsgeschichte anno 1771	151
b. Herrschaft und Ernährung (1771)	154
c. Der Vater als Bettler (1772)	161

d.	Nahrungsmittel im Abgrund des Hungers (Januar–August 1772)	167
e.	Geophagie	171
f.	Sterben in der Hungerkrise (1772)	174
g.	Alte und neue Hilfskonzepte	178
6.	Kindheit, Jugend und Schule (1772–1784)	182
a.	Die Wirtschaft Nepila (August 1772 – Pfingsten 1774)	182
b.	Hütejahre (Pfingsten 1774 – Michaeli 1781)	185
6.1.	Vorgeschichte der allgemeinen Schulpflicht	191
6.2.	Ländliche Kirch- bzw. Küsterschulen	200
	Muskauer Kirchschulen	203
6.3.	Katechismuslehre außerhalb der Schule	219
c.	Nepilas Konfirmation (Gründonnerstag 1779)	227
	Luthers Vermächtnis	232
6.4.	Volksaufklärung auf dem Lande der Herrschaft Muskau (In memoriam Johann Heinrich Friedrich Herwig, † Schleife, 8. September 1777)	235
	Preußische Vorbilder und Einflüsse	235
	Sächsische Initiativen	243
	Gründerjahre (1765–1770)	246
	Pilotschule Weißkeißel (1768/69)	252
	Berufung der Volkslehrer	257
	Hilfsaktionen (1767–1772)	265
	Umbau der Schleifer Kirchschule zur Volksschule (1772–1775)	277
	Hanso Nepilas Einschulung und Friedrich Herwigs Fiasko (1777)	285
d.	Hanso Nepila als Volksschüler (1779/80)	292
6.5.	Seitenblick: „Volksmusikschulen“	304
6.6.	Ausblick: Das Schicksal der Muskauer Volksschulen bis zu ihrem zweiten Aufschwung nach dem Abzug Napoleons	310
e.	„Es wird, wie es kommt!“ Mangelwirtschaft Nepila (1778–1785)	326
7.	Erbschaft und Ehe (1786–1790)	332
a.	„Bindung an die Scholle“	332
b.	„Die große Arbeit hat mich hier erwartet und hat mich auch bekommen!“	337
c.	Auf kürzestem Wege zur Ehe	342
8.	Bauernjahre (1790–1826)	351
a.	Der Wald und seine Magie	352
b.	Die Feldmark im Wandel der Zeit	358
	Kultivierung des restlichen Bodens	364
c.	Haus und Hof	369
d.	Kalendarisches Erwachen	376
e.	Der neue Hof – das Museum	384
f.	Erdbirnen	390
g.	Demografische Erörterungen	392

h.	Nutzbare Bäume	399
i.	Wendischer Kuchen, wendische Religion	406
j.	Weltgeschichte: Nepila und Napoleon	411
k.	Ausharren als Halbbauer (circa 1810–1824)	416
l.	Nachtrag: Frondienste bzw. Roboten, von früher her	419
	Roboten im 18. Jahrhundert	437
	Korruption im Gutsalltag	441
	Roboten im 19. Jahrhundert	445
	Zwangs-Gesindedienst	450
9.	Wendejahre (1825–1831) – schmerzlicher Abschied vom Patriarchat	455
	Der Mantel	463
	Öffentlicher Statuswechsel	466
10.	Autorenjahre im Schatten der Unität (1831–1834) – prophetische und missionarische Ambitionen	479
a.	Rückschau: Kleinwelka oder „Die Kanzel des Leidens Jesu unter den Wenden“ (1733–1786)	479
b.	Unterwegs zu Nepila: Die Arbeit in der wendischen Diaspora (1750–1815)	493
c.	Herrnhuter in Nepilas nächster Umgebung (1766–1840)	508
d.	Mit Johann Hastings in der Muskauer Heide (August 1826 – September 1832)	520
e.	Ausuferndes „Traktätchenwesen“ (1817–1834)	531
f.	Aus Nepilas „Schreibstube“ und dem Muskauer Hofgericht (Weihnachten 1831 – Ostern 1834)	536
g.	Bruder Walter (1830/34)	555
h.	Unterdrückung der Lausitzer Diaspora (1834–1837)	557
i.	Letzter Ausblick auf das Volksschulwesen (1825–1835)	560
j.	Nepila als Kunsthandwerker (1835–1838)	562
11.	Rückzugsjahre als autonomer Pietist (1838–1841)	564
12.	Fünfzehn unbeschriebene Jahre als Autobiograf (Ostern 1841 – Juni 1856)	581
	Datierung der autobiografischen Schreibphase	590
	Sinn und Formen des autobiografischen Schaffens	592
	Epilog: Nepilas Beerdigung (23. Juni 1856). Der Schulprophet als Wiedergänger	604
	Zusammenfassung	616
	Summary	618

ANHANG	620
1. Abbildungen	620
2. Gesamtübersetzung der nachweisbaren Handschriften	
Hanso Nepilas	629
Zur deutschen Übersetzung	629
Pijsowe (Erbauungsbücher, einbändig, unvollständig, zwei Bruchstücke)	632
a) „... und ewig brennen die bösen, gottlosen Seelen ...“ (Dorothea-Fragment, Abschnitte aus dem 3. und 4. Buch)	632
b) „... und Wohltat, dass wir sie ständig sehen ...“ (Matthäus-Fragment, 7. Buch)	638
Autobiografisches Konvolut (drei Teile, unvollständig)	645
a) „Vom teuren Jahr und von Armut und Not ...“ (Welan-Fragmente, 1. Teil)	645
b) „... kannst mit ihm auch fahren ...“ (Welan-Fragmente, 2. Teil)	693
c) „... davon war viel Trockenes gewesen ...“ (Welan-Fragmente, 3. Teil)	760
3. Abkürzungsverzeichnis	806
4. Quellenverzeichnis	807
5. Literaturverzeichnis	814
5.1. Primärliteratur	814
5.2. Sekundärliteratur	825
6. Verzeichnis der im Text vorkommenden Ortsnamen in deutscher und wendischer Benennung und Schreibweise	840
7. Aufzählung der in den Quellen vorkommenden Hof- oder Familiennamen	842
8. Register der wendisch predigenden Pfarrer in Schleife (1564–1938)	844